

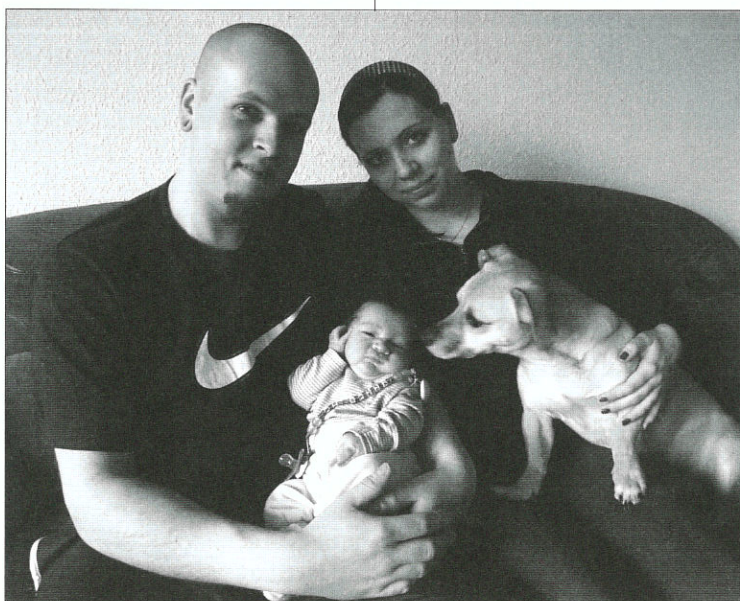


Gut eingelebt

Neue Wohnung, zweites Kind - Marleen Hartmann und Uwe Hosang sind derzeit rundum glücklich. Der Umzug war gerade mal eine Woche her, da meldete sich der jüngste Nachwuchs an, Sohn Nummer zwei. War wohl neugierig auf sein neues Zimmer und seinen großen Bruder. Für seine Eltern bedeutete das, zwischen Kisten auspacken und Regale anbringen auch immer wieder Windeln wechseln.

„Wir wohnten vorher in der Allee der Kosmonauten“, erzählt Uwe Hosang, „aber wir suchten eine 5-Zimmer-Wohnung. Das war gar nicht so einfach, aber dann hat bei der horizont eG alles super-

schnell geklappt. Die Umgebung ist super, mit guten Einkaufsmöglichkeiten.“ Und Marleen Hartmann fügt hinzu: „Es gibt schöne Spielplätze und für Familienhund Spike interessante Spazierstrecken“. Den Genossenschaftsclub haben sie sich auch schon angesehen. Nur der Weg zur Tram könnte etwas kürzer sein, denn Marleen Hartmann nutzt die Straßenbahn für den Weg zur Kita, mit zwei kleinen Kindern nicht so einfach. Uwe Hosang fährt eher Auto, wenn er zur Schicht muss. Aber das sind keine wirklichen Probleme, die beiden genießen jetzt erst mal die Zeit mit ihren Kindern.



Die Kinder aus dem Club haben gebastelt (hier Nuras Hase) und wünschen

Ein frohes Osterfest!



Bitte vormerken!

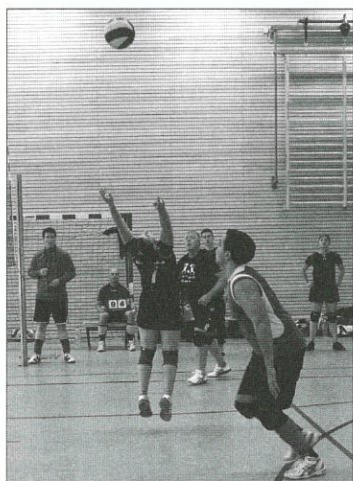
Am 30. Mai findet um 18.00 Uhr die Mitgliederversammlung der horizont eG im Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium, Allee der Kosmonauten 134, statt.

Alle Genossenschaftsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Unsere Vermietungs-Hotline: (030) 319 85 53 00

Bild rechts: Klaus Bock (2.v.r., hintere Reihe) mit seiner Mannschaft

Wer hat Lust, Volleyball zu spielen?



Das Jahr 2013 ist ja erst gut drei Monate alt, da haben sich bei dem einen oder anderen schon die ersten guten Vorsätze verflüchtigt – mit dem Rauchen aufhören, sich gesünder ernähren, mehr Sport treiben. Bei den ersten beiden Vorhaben können wir nicht helfen, das muss jeder mit sich selbst ausfechten. Für Letzteres hätten wir aber einen Vorschlag: Wie wäre es mit Volleyball? Einmal die Woche



für zwei Stunden? Und auch gleich um die Ecke? Zumindest für die Bewohner der Märkischen Allee, denn der Freizeitclub Marzahn e.V. trifft sich am Eugen-Roth-Weg 20 zum Spielen. Und er sucht noch Mitspieler im Erwachsenenalter. Allerdings keine Anfänger, etwas Spielpraxis und Kenntnis des Regelwerks müssten schon vorhanden sein. Es soll eine neue, gemischte Mannschaft aufgebaut werden. Wer möchte, kann montags oder freitags von 20 bis 22 Uhr mal vorbeischaun und zu einem Schnuppertraining bleiben. Spielerinnen und Spieler werden für die Montagsgruppe gesucht. Klaus Bock ist schon seit 1992 dabei. Eigentlich komme er ja vom Fußball und habe aktiv

gespielt, aber in seinem Alter sei Volleyball besser als Fußball, sagt er und mit einem Augenzwinkern: „Ich bin 60, der jüngste bei uns ist 20“. Aber das Vereinsleben besteht nicht nur aus Sport. „Es ist ein gutes Miteinander, ein Geben und Nehmen“ erzählt er, „Wir sitzen nach dem Sport auch mal zusammen, wir feiern Geburtstage, Fasching, Weihnachten, man kennt sich.“ Einmal im Jahr laden sie andere Mannschaften ein zu einem Turnier, im Sommer wird Beachvolleyball gespielt, auf einem Feld, das sie selber gebaut haben. Klaus Bock stammt ursprünglich aus Thüringen. Auf die Frage, ob er sich hier eingelebt habe, sagt er: „Bin ja noch hier, seit 1978.“

So erreichen Sie uns

horizont Wohnungsgenossenschaft eG
Märkische Allee 66
12681 Berlin

Kundenservice
Telefon:
030-319 855 320
Fax:
030- 319 855 330
www.horizont-eg.de

Notdienste
(wochentags ab 19 Uhr
und am Wochenende)

Havariendienst
(Fa. Gegenbauer)
Telefon:
0180-33 33 222

Notdienst Aufzugsanlage (Otis)
über Havariendienst
Fa. Gegenbauer, s. o.

Kabel Deutschland Servicehotline
Telefon:
0800-526 66 25
(0,14 € Min. aus dem dt. Festnetz.
Abweichende Preise für Anrufe aus dem Mobilfunknetz möglich)

An die Blumen, fertig... ... und los zum Balkonwettbewerb



Nach diesem Winter werden die ersten Frühlingsboten schon sehnsüchtig erwartet - Schneeglöckchen, Krokusse und Osterglocken recken sich den ersten Sonnenstrahlen entgegen. Wer sich den Frühling ins Haus holen möchte, pflanzt Märzveilchen, Tulpen oder Stiefmütterchen in die Balkon-

kästen und macht ein Foto davon: für den Balkonwettbewerb! Natürlich können auch Bilder von Sommerblumen, Kräutern, Sukkulenten, Sonnenblumen oder was sonst den Sommer über in Töpfen und Kübeln wächst, gemacht werden. Wer sie bis 1. August 2013 per E-Mail an zeitung@horizont-eg.de schickt oder im Vermietungsbüro, Märkische Allee 66, abgibt, kann tolle Gutscheine gewinnen.

Die neue Club-Chefin



Anett Schubert arbeitet seit Mitte Januar diesen Jahres bei der horizont eG als Genossenschaftsbetreuerin. Sie wird den Genossenschaftsclub organisieren, neben den Aufgaben in der Vermietung und im Mitgliedswesen.

„Ich bin eigentlich aus Rostock“, erzählt sie, „und kam wegen des Studiums nach Berlin. Nebenbei habe ich auch schon gearbeitet. Der Kontakt zu Menschen hat mir besonders Spaß gemacht, deshalb sehe ich die Tätigkeit hier im Club als eine neue Herausforderung.“

Ihre erste Bewährungsprobe hatte sie schon während der Winterferien zu bestehen. „Wir hatten einen ‚Tag der Rätsel-Helden‘: Die Kinder waren begeistert, richtig Feuer und Flamme. Auch der Zauberer kam bei ihnen ganz toll an.“

Zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern Frau Nozinski,

Frau Dether und Herrn Dittrich wird sie Veranstaltungen für die Kinder durchführen. Da der Rätsel-Tag ihnen so gut gefiel, soll er künftig regelmäßig stattfinden. Auch Picknicks sind geplant, wenn das Wetter mitspielt. Außerdem werden noch Lesepaten und Geschichten-Erzähler für die Kinder gesucht.

Natürlich wird es auch weiterhin Angebote geben für die Erwachsenen. Ein fester Termin bleibt für sie weiterhin der Kaffeeklatsch an jedem dritten Donnerstag im Monat. Marzahn kannte Anett Schubert übrigens bisher gar nicht.

„Beim ersten Mal hier, bei einer Wohnungsbesichtigung im 11. Stock, war ich echt überrascht, dass es hier so grün ist, so sauber, so ein schönes Umfeld und so nette Leute“, meint sie lachend. Das mache die Arbeit gleich noch angenehmer.



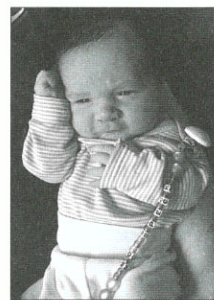
Ostern im Club

Damit das Warten auf den Osterhasen nicht so schwer fällt, können die horizont-Kinder im Genossenschaftsclub schon mal basteln und malen.

Am 26. März werden Osterkarten für die Eltern angefertigt, mit einer Überraschung – aber

die wird natürlich nicht verraten! Am 28. März geht's rund – nein oval! Eier auspusten und bemalen steht auf dem Programm. Es werden auch Osterhasen und Osterküken gebastelt, die man an Ostersträuße hängen kann.

Herzlich willkommen!



Er ist wohl der derzeit jüngste Mieter bei der horizont eG – Julian Louis Hartmann, geboren am 22. Januar 2013 in Kaulsdorf. Er brachte 4850 g auf die Waage und war 55 cm groß. Alles ging gut, er hat der Mutti und den Ärzten keine Sorgen bereitet. Nun genießt er sein Baby-Leben, schläft ausgiebig, isst gut und nuckelt gerne. Zur großen Freude seiner Eltern und des großen Bruders schläft er nachts durch. Nur eines kann er partout nicht leiden – wenn das Essen auf sich warten lässt, da wird er durchaus ungeduldig.



Dagmara wünscht frohe Ostern!



Am 2. April hält dann der Frühling Einzug in den Club beim Blumenfrühlingstöpfe bemalen und verzieren. Und ganz lecker wird es dann am 4. April – wenn Oster-Muffins gebacken und natürlich vernascht werden.



Mein Lieblingsrezept

Frau Lingener aus der Märkischen Allee hat - passend zur Osterzeit - ein Backrezept geschickt:

RÜBLI-Kuchen

250 g Karotten, fein geraffelt
5 Eier
250 g gemahlene Mandeln
100 g Mehl
1 TL Backpulver
200 g Puderzucker
2 EL Wasser oder Zitronensaft
je 1 Pr. Salz/Zimt

Backform mit Backpapier auslegen, Eier trennen und Eiweiß mit der Hälfte des Zuckers steif schlagen. Eigelb mit Restzucker, 1 Pr. Salz und Zimt dazugeben. Mehl und Backpulver mischen und in die Eigelbmasse sieben - dann Karotten und Mandeln zufügen und unterarbeiten. Den Eischnee vorsichtig unterziehen. Anschließend die gesamte Masse in die Springform füllen und glatt streichen.

Im vorgeheizten Backofen bei 175 Grad ca. 1 Stunde backen und abkühlen lassen.

Puderzucker mit Zitronensaft glatt rühren und die Torte damit bestreichen. Gerade zu Ostern macht sich eine Marzipan-Karotte darauf sehr hübsch. Man kann den Teig auch auf kleine, bunte Papierförmchen verteilen und schon hat man leckere Muffins.

Gutes Gelingen und vor allem guten Appetit!

Wie gut kennen Sie Marzahn?



Wenn Sie wissen, um welches Objekt es sich bei unserem Fotorätsel diesmal handelt, schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem **Kennwort „Fotorätsel“** auf und senden sie an das Vermietungsbüro, Märkische Allee 66, 12681 Berlin oder an zeitung@horizont-eg.de.

Einsendeschluss ist der 25. Mai 2013

Der Gewinner kann sich über einen Gutschein für das EAST-GATE Einkaufszentrum freuen. Deshalb bitte den Absender nicht vergessen.

Beim Eingang mehrerer richtiger Lösungen entscheidet das Los, unter Ausschluss des Rechtsweges. Wir wünschen viel Erfolg beim Raten.

(Mitarbeiter der horizont Wohnungsgenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.)

Glückwunsch!



Die Lösung des Foto-Rätsels aus 4-12 war: Bezirkswappen am alten Rathaus Marzahn. Gewusst hat das **Dorit Lingener** aus der Märkischen Allee. Sie hat auch gleich noch dazu geschrieben: Auf dem Foto ist das "Alte Rathaus Marzahn" am Helene-Weigel-Platz 8 zu sehen und über der Eingangstür das

um 1983 gültige Wappen des Bezirkes Marzahn. Dazu musste sie nicht viel nachsehen, „das ist ja mein Kiez“, sagt sie. Seit 2006 wohnt sie bei der horizont eG, kam aus Lichtenberg. Freunde gaben ihr den Tipp, es mal bei der Wohnungsgenossenschaft zu versuchen. Das hat auch geklappt, nun ist sie sehr zufrieden.

Sudoku

4	6			1		2		
2			5		7		1	6
5		9			2		7	
		2		6			5	
6		1	2			8	4	3
7				3	4			
9						4	3	
8		3	4	2			9	1
	7	4		9	3		6	

Impressum

Herausgeber: horizont
Wohnungsgenossenschaft eG
Märkische Allee 66
12681 Berlin

Vi.S.d.P.: Vorstand der
Genossenschaft

Redaktion:
R. Friedrich

Realisation: Atelier 46

Die Zeitung erscheint
quartalsweise

Vertrieb:
Genossenschaftsbüro
Märkische Allee 66
12681 Berlin